













# Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.  
Offiziell:

Sonnabend den 18. Februar 1888.  
Anfang 7 1/4 Uhr

156. Vorstellung. 112. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.  
Auftreten von **Franz Deutschinger.**

Neu einstudiert:

## Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Shafespeare, übersetzt von W. von Schlegel.  
Die dazugehörige Musik von W. Mühlbacher.  
Am 1. und 2. Abte: Ballet und Maskenspiele, arrangirt mit dem ganzen Personale von der Balletmeisterin Josefine Strengsmann.

### Personen:

Der Doge von Venedig	Adolf Meißner.	Tubal, ein Jude, sein Freund	Josef Herzka.
Prinz v. Marocco	Freier der Albert Pany.	Lanzelot Gobbo, Eshlods	Diener
Prinz v. Aragon	Borzia (Erich Schmidt).	Der alte Gobbo, Lanzelot's	Martin Klein.
Antonio, der Kaufmann	von Venedig	Bater	Edmund Dofj.
Dassanio, sein Freund	Berthold Sprotte.	Eslerio, ein Bote von Ve-	nedig
Colanio, ) Freunde	(Bernhard Kühn.	Renardo, Bassanio's Diener	J. P. Ernst.
Salario, ) des	(Agel Delmor.	Balthazar, ) Borzia's	(Gottfried Greger.
Groziano, ) Antonio	(Carl Friedau.	Stephano, ) Diener	(Theo Hieronim)
Soreano, Liebhaber der	Señica	Borzia, eine reiche Erbin	Lucie Frestinger.
Eshlode, ein Jude	Otto Kirsch.	Nerissa, ihre Begleiterin	Alwine Melar.
	† † †	Señica, Eshlods Tochter	Clara Seidburg.

Einacten von Venedig. Beamten des Gerichtshofes. Masken. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge.  
Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Borzia's Landfih.  
† † † Eshlode — Franz Deutschinger.  
Nach dem 2. und 4. Abte finden Pausen statt.

### Schauspiel-Preise:

Prof.-Loge 1. Rang 3.—	Parquet . . . . . 2.—	2. Rang letzte Reihen 0,50	3. Rang nummerirt 0,75
Orchester-Loge . . . . . 3.—	Prof.-Loge 2. Rang 2.—	3. Rang nummerirt 1,25	Galerie . . . . . 0,40
1. Rang-Loge . . . . . 2,50	2. Rang-Loge 1. Rang 1.—	2. Rang-Bühnenreihen 1,50	
1. Rang-Parquet . . . . . 2,50	2. Rang-Bühnenreihen 1.—		

Bücher mit vollständigem Text à 20 Pfg. sind an der Kasse und bei den Bülleteuren zu haben.  
Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei der Bülleteuren zu haben.  
Garderober-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M. gültig für 38 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Kasse à 30 Pfg. zu haben.  
Die Tageskassette im Besitub des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kassendöffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.

**Sonntag den 19. Februar Zwei Vorstellungen:** Nachmittags 3 1/4 Uhr Fremdenvorstellung zu besonders ermäßigten Preisen (1. Rang, Orchesterparquet u. Parquet 1 M.) Zum 22. Male: **Aschenbrödel.** Abends: 157. Vorstellung. 45. Vorstellung außer Abonnement: Zum 1. Male: **Die Hugenotten.** Valentine: Sophie Wiesner von Köln als Gast. — Raoul: Gustav Memmler als Gast. — Anfang 7 Uhr.

**Montag den 20. Februar.** 158. Vorstell. 113. Abnomm.-Vorstell. Farbe: weiß. Zum 1. Male wiederholt: **Dinorah.** Titelrolle: Caroline Charls-Fürsch a. W. Anfang 7 1/4 Uhr.

**Dienstag den 21. Februar.** 159. Vorstell. 114. Abnomm.-Vorstell. Farbe: rot. Zweites Gastspiel der 1. k. Hofopernjägerin **Rosette Hellmesberger** vom k. k. Hofopertheater in Wien. **Die Grille.** Fauchon: Josef Peilmesberger a. G.

## Echt Pilsener

**Renelt's Restaurant,**  
Wein- und Aulernhaus,  
gr. Steinstraße 66.  
Empfiehlt täglich frische Austern, Helgoländer Hummer, Dejeuners, Dinners & Soupers — von den einfachsten bis zu den gewohnten. —  
Mache besonders auf meinen anerkannt vorzüglichen **Mittagsstisch** aufmerksam, im Abonnement à **Conwert 1 Mark.**  
Bestellungen auf Austern und Hummer nach außerhalb werden mit jeder Post prompt ausgeführt.  
Telegraphadresse: **Renelt's Weinhaus, Halle.**

Samt Verfügung des königlichen Regierungspräsidenten Herrn von Diest zu Merseburg hat die **Zunung Kunstgewerker** in Halle a. S., deren Bezirk die Stadt Halle und den Saalkreis umfasst, die Rechte aus § 100e der N-Gewerbeordnung erhalten.

Zufolge der Verleihung dieser Rechte dürfen Arbeitgeber, die obiger Zunung nicht angehören, vom 1. Oktober 1887 ab

**Schrlinge nicht mehr annehmen.**  
Wir ersuchen daher die Eltern resp. Vormünder, ihre Söhne und Mündel, im eigenen Interesse derselben, bei Zunungsmittgliedern in die Lehre zu geben, um denselben späterhin unliebbare Verlegenheiten zu ersparen.  
Der Vorstand der **Zunung Kunstgewerker** Halle a. S.  
S. A. C. Doenitz.

Für den redaktionellen und Ineratenheil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Pflanzliche Buchdrucker (H. Kestfmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Vater Rhein**  
Weinlubens- und Aulern-Salon  
gr. Märkerstraße 14  
(Fernsprech-Anschluss 169)  
empfiehlt  
**Fa. Holländer Austern**  
in der Weinstube Ditzd. M. 1,60,  
ausser dem Hansa Ditzd. M. 2,00.  
100 Stück ab Halle M. 16,00.  
Diners von à M. 1,50 an.  
von 1 bis 4 Uhr.  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit  
Reservirte Zimmer.  
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

**Berliner Weissbier-Salon.**  
Sonnabend den 18. Februar cr.  
**Schlachtfest.**  
Früh Weißfleisch, Abds. Suppen, Würst.  
worauf ergeht einladet **Hiescher.**  
**Paradies.**  
Sonnabend den 18. Februar cr.  
Röckelknochen mit Meerrettig,  
Sauerhohl und Erbspürre.  
C. Meissner.  
**Restaurant zum Eiskeller.**  
Heute Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
E. Zimmermann.

**G. Pelliccioni & Co.**  
im Laalon des Herrn  
Kronenwitz,  
neben unferem Gebrüder.  
**Ausverkauf**  
zurückgeblebter  
Gegenstände.  
Preise billigst.

Größtes  
Fager  
**Traverhüte**  
von 2.— 30 Mark.  
**Traverhüte und  
Räsechen.**  
Hollisferanten  
**Rud. Sachs & Co.**  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstraße 55.

**Verdingung.**  
Neubau des physikalischen Institutes zu Halle a. S.  
Die Lieferung von rot.  
a) 74000 hellen Verbrenstücken,  
880000 poröden hartgebrannten 1/4 Mauersteinen,  
63000 poröden hartgebrannten 3/4 Mauersteinen,  
56000 rothen Vollsteinen (Klinkern),  
177000 verschiedenen Verbren- und Formsteinen;  
b) 175,50 Kldm. Granitsockel,  
30,70 stüdem. Schocksteinen von dunklem Sandstein oder Porphy;,  
c) 310 Tonnen besten Portland-Cement  
soll öffentlich verdingung werden und ist hierzu Termin am  
**Mittwoch den 29. Februar d. J. Vorm. 11 Uhr**  
im Baubüro, **Rechtsungsamtstüb gr. Ulrichstraße 33.**  
anberaumt. Bedingungen und Verdingungsanschläge sind datselbst einzusehen und können  
auch gegen Erhaltung der Kopialien (für a) mit 0,60 Mk., (für b) mit 0,15 Mk.,  
(für c) mit 0,60 Mk. ausschließlich der Vorzugsbühen bezogen werden.  
Halle a. S., den 14. Februar 1888.  
Der Bauvath  
Kilburger.  
Der Landbauinspektor  
Gorgolewski.

**Königl. 178. Preuß. Lotterie**  
1. Klasse Anfang April. Hierzu empfehle  
**Originallosse** 1/4 70 Mk. 1/2 35 Mk. 1/3 18 Mk.  
**Antheile:** 1/5 7 Mk. 1/10 3 1/2 Mk. 1/20 2 Mk.  
Verdingung nur gegen Einbindung des Betrages.  
**Otto Goldberg** in Berlin, **Dischstraße 27.**

**Deutscher Privatbeamten-Verein**  
Zweigverein Halle a. S.  
Sonntag den 19. Februar 1888 Nachmittags 4 1/4 Uhr im **Schwarzen Adler** hierselbst  
**ordentliche Generalversammlung.**  
Um zahlreiches Erscheinen erlucht  
der Vorstand.

**Künstler-Concert**  
im Saale der Neuen Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstr.  
Dienstag den 21. d. M. Abends 1/8 Uhr.

Mitwirkende:  
Herr **A. Wilsford**, Pianist aus Dresden,  
Herr **M. Grossschupf**, Concertsängerin aus Leipzig,  
Herr **Emmy Witzmann**, Concert- und Opernsängerin, Halle.  
Herr **O. Kauterberg**, Concertsänger, Hamburg.  
Billets sind im Vorverkauf nummerirter Platz 1 A 75 s, unnummerirter Platz  
1 A 25 s bei Herrn **Patzker**, Firma **Heinrich Karmarodt**, Buchhändler,  
zu haben. — An der Kasse kostet ein nummerirter Platz 2 A, ein unnummerirter Platz  
1 A 50 s.